



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTlichem TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach

26. Jahrgang | 12. November 2019 | Ausgabe 11



Lauterbacher Drachenfest

JAHRGANG 2019

Bereits seit vielen Jahren lockt das vom Landlustverein durchgeführte Lauterbacher Drachenfest am letzten Oktoberwochenende zahlreiche Gäste in unseren schönen Ort.

So auch am 26. Oktober, wo bei herrlichem, fast sommerlichem Wetter und reichlich Wind erstmals seit langem wieder einmal optimale Bedingungen fürs Drachensteigen vorherrschten. Zeitweise tummelten sich bis zu vierzig Drachen am Lauterbacher Himmel, von denen der Größte, der Originellste sowie der schönste Eigenbau mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

Seite 2

Fortsetzung von der Titelseite

Das war in diesem Jahr auch der Anreiz für die Mitglieder der Lauterbacher Jugendfeuerwehr, selbst ebenfalls aktiv zu werden. Gemeinsam mit ihrem Jugendwart Thomas Wendler und Stephanie Zergiebel bastelten sie einen Drachen mit dem Logo der Lauterbacher Jugendfeuerwehr. „Das Design in die entsprechende Größe zu bringen, war nicht ganz leicht“, so Thomas Wendler. „Aber es hat mir ebenso viel Spaß bereitet, wie den Kindern das Ausmalen.“

Vor der Farbgestaltung musste der circa ein Meter hohe und fünfzig Zentimeter breite Rahmen des Flugobjektes jedoch zunächst einmal aus dünnen Holzleisten zusammengeklebt und mit original Drachenpapier bespannt werden. Das Hintergrundwissen dafür eignete sich der Jugendwart im Internet und beim Lesen von Fachliteratur an. Das Ausmalen mit gelber, roter und schwarzer Acrylfarbe übernahmen anschließend Liam, Maleen, Finley, Lilli und Jakob von der Jugendfeuerwehr in reichlich zwei Stunden Arbeit.

Um für das große Event bestens gerüstet zu sein, wurde der Drache im Vorfeld diversen Flugtests unterzogen, bei denen die Feinabstimmung – wie das Einrichten der Waage und das Finden der optimalen Länge des Drachenschwanzes – im Vordergrund standen. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass der Feuerwehrdrachen seinen ersten Publikumsflug mit Bravour meisterte und das Lob vieler Besucher einheimste.

Daneben sorgten der Neukirchner Andreas Napravnik mit seinem blauen Flugobjekt in Form einer Robbe sowie das große Eigenbaumodell von Holm Bachmann und Roland Borrmann für Aufsehen.

Für Unterhaltung sorgte auch in diesem Jahr Andreas Tödtloff mit seinem Dudelsack. Seine urige Musik am Rande der Veranstaltung ist mittlerweile eine schöne Tradition und kam bei den Besuchern gut an – genau wie die Bastelstraße, an der Juliane und Heidi die Kinder bei den Bastelarbeiten unterstützten, oder die kleinen Geschenke, die Bärbel und Hartmut an die Kinder verteilten.

Mit Spannung erwarteten die Gäste natürlich die Prämierung der Flugobjekte. Groß war die Freude bei Helene und Richard Märtig aus Chemnitz, die bei Oma Rita in Lauterbach zu Besuch weilten.

Die vierjährigen Zwillinge hatten den schönsten Eigenbaudrachen mitgebracht und freuten sich über den Pokal.

Das größte Flugobjekt hatten Holm Bachmann aus Crimmitschau und Roland Borrmann aus Frankenhäusen präsentiert. Beide wollen im nächsten Jahr die Möglichkeit anbieten, in einer Bastelecke vor Ort einen eigenen Drachen zu bauen.

Regelrecht aus dem Häuschen waren die Mitglieder der Lauterbacher Jugendfeuerwehr: Ihr grell leuchtendes und zugleich fliegendes Logo wurde mit dem Pokal für den originellsten Drachen ausgezeichnet.

Fotos vom Drachenfest gibt es in Kürze unter www.landlustverein.de.

Roland Wagner

AMTLICHER TEIL

Beschlüsse des Gemeinderates Neukirchen zur Sitzung am 30. Oktober 2019

öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 048/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt den Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Gemeinde Neukirchen/Pleiße mit ihren Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach für die Haushaltsjahre 2019 und 2020.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 049/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die vorliegende und diskutierte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach für die Jahre 2019 und 2020.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 050/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Notstromaggregates zur Wahrnehmung der Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes in der Gemeinde Neukirchen an den wirtschaftlichsten Bieter, Elektrotechnik-Schaltanlagenbau ETS Werdau GmbH, Fabrikweg 2 in 08412 Werdau, zum Angebotspreis von 10.888,50 Euro.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 051/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen im Haushaltsjahr 2019.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 052/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schillerstraße 11 in 09366 Stollberg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 053/2019

Der Gemeinderat Neukirchen stimmt der Bestellung von Frau Sybille Gneipel, Bedienstete der Gemeindeverwaltung Neukirchen/Pleiße, zur Gleichstellungsbeauftragten der Bediensteten der Gemeinde Neukirchen/Pleiße, ab 1. November 2019 zu.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 054/2019

Der Gemeinderat Neukirchen erteilt gemäß § 23a Abs. 4 SächsSchulG sein Einvernehmen zum vorgelegten Schulnetzplan des Landkreises Zwickau.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 055/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 25.000,- Euro Kaufpreis zzgl. ca. 1.500,- Euro Nebenkosten für den Grundstückskauf Flurstück Nr. 297 der Gemarkung Neukirchen (Spielplatz „Kuhwiese“), Kurt-Große-Straße in Neukirchen im Haushaltsjahr 2019.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 056/2019

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt den Kauf des Flurstückes 297 der Gemarkung Neukirchen, mit einer Gesamtfläche von 4.820 m², zu einem Kaufpreis in Höhe von 25.000,00 Euro zuzüglich Nebenkosten in Höhe von ca. 1.500,00 Euro.

einstimmig beschlossen

Hinweis zum Widerspruchsrecht des Geburtenjahrganges 2003

Nach Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht entfällt die jährliche Aufforderung der Wehrpflichtigen zur Meldung und Erfassung. Die Meldebehörde übermittelt stattdessen jährlich bis 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 58 WehrRÄndG 2011): Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung zu Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und die 2021 volljährig werden, erfolgt bis zum 31. März 2020 (§ 62 Abs. 2 WehrRÄndG).

Eine Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben. Ab 1. November 2015 ist dieses Widerspruchsrecht in § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz geregelt.

Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Infomaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden.

Die Betroffenen des Geburtsjahrganges 2003 werden hiermit auf ihr Widerspruchsrecht zur Weitergabe ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung hingewiesen. Die Frist zur Geltendmachung des Widerspruchsrechts endet am 28. Februar 2020. Betroffene sind Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind. Sie können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Der Widerspruch kann durch persönliche Vorsprache bei der Gemeindeverwaltung Neukirchen im Einwohnermeldeamt oder per Post erfolgen. Die Eintragung von Übermittlungssperren ist gebührenfrei und ohne Begründung möglich.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:00 Uhr

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Neukirchen/Pleiße sucht für die Kindertagesstätte „Bosenhof“ Neukirchen zum 1. April 2020 eine/n

Mitarbeiter/in der Speisenversorgung (Helfer/in Küche) (m/w/d)

für 20 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Vor- und Zubereitung der Speisen z. B. Putzen und Herstellen von Salaten, Gemüse, etc.
- Zubereitung von Getränken
- Bereitstellung von Geschirr und Bestecken
- Portionierung des Essens
- Geschirr- und Küchenreinigung
- Vertretung des Küchenpersonals

Wir erwarten von Ihnen:

- einen selbständigen und zuverlässigen Arbeitsstil
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Motivation und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- einen freundlichen und hilfsbereiten Umgang mit den Kindern der Einrichtung

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in diesem Bereich oder mehrjährige Berufserfahrung in der Gastronomie oder der Gemeinschaftsverpflegung sind von Vorteil und gewünscht

Wir bieten Ihnen:

- ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD)
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen u. a. Altersvorsorge (ZVK)
- jährlich 30 Urlaubstage

Ihre kompletten, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis) richten Sie bitte **bis 27. November 2019** an die

Gemeindeverwaltung Neukirchen
Bürgermeisterin Frau Liebald
Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen

Wir weisen darauf hin, dass mit der Zusendung Ihre Unterlagen Ihre personenbezogenen Daten gem. § 26 BDSG verarbeitet werden. Diese werden durch die zuständigen Stellen (Personalamt, Personalrat und Leiter der Einrichtung) gesichtet.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden können, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet. Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht übernommen.



AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Abfallkalender wird verteilt

Am 27. November 2019 werden die ersten Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis in ihren Briefkästen den Abfallkalender des Landkreises Zwickau für das Jahr 2020 vorfinden. Die Verteilung einer Gesamtauflage von 180.000 Stück erfolgt kostenfrei im gesamten Gebiet bis spätestens 15. Dezember 2019.

Nach diesem Termin wird für alle, die keinen Abfallkalender erhalten haben, eine Hotline zwecks Reklamation freigeschaltet werden. Die Telefonnummer wird im Dezember veröffentlicht.

Der Abfallkalender 2020 erscheint erstmals im neuen Corporate Design des Landkreises Zwickau.

Erläuterungen zum Jahresbescheid über die Abfallentsorgung 2019

Ab dem 21. November 2019 versendet das Amt für Abfallwirtschaft die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2019 an die Gebührenpflichtigen des Landkreises Zwickau. Diese beinhalten die Vorauszahlungen auf die Sockelgebühr. Die Festsetzung der Leerungsgebühren erfolgt im Folgejahr.

Rechtsgrundlage für das Erheben der Abfallgebühren sind die Satzung des Landkreises Zwickau über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Zwickau (Abfallwirtschaftssatzung – AWS 2019) vom 27. September 2018 und die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau (Abfallgebührensatzung – AGS 2019) vom 27. September 2018.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



INTERNATIONALE
OBERSCHULE NEUKIRCHEN

Pfefferkuchenturnier

Für die Schüler der 4./5. Klassen findet **am Donnerstag, dem 28. November 2019, von 14:30 bis 16:00 Uhr**, in der Turnhalle, Hauptstraße 6 in Neukirchen, ein Pfefferkuchen-Turnier statt.

Wir möchten die Schüler daher ganz herzlich in die Turnhalle einladen. Anmeldung: 03762 941971 oder per E-Mail (ios@saxony-international-school.de)



DRK BLUTSPENDEDIENT

Blutspendetermine im November

Montag, 18. November 2019 13:00 – 18:30 Uhr
Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Dienstag, 19. November 2019 13:00 – 18:30 Uhr
Werdau, Pleißen-Klinik, Ronneburger Straße 106

IMPRESSUM

Hrsg. Gemeindeverwaltung Neukirchen **Auflage** 2.030
V.i.S.d.P. Ines Liebald, Bürgermeisterin
Layout NICOLAUS & Partner Ing. GbR
Text- und Fotobeiträge, Inseratangebote an
Gemeindeverwaltung Neukirchen | Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen
Tel. 03762 95240 | **E-Mail** gemeinde@neukirchen-pleisse.de
NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR | Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Tel. 034496 60041 | **E-Mail** neukirchen@nico-partner.de



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIßE e.V.

Ein Spaziergang durch Neukirchen

von Isolde Staude, geb. Regel,
im Alter von 6 Jahren (ca. 1945/46)

Original verfasst im Januar 2019 von Isolde Staude

- Teil 3 -

„Dann sind wir wieder auf der Hauptstraße und gehen nach links. Die Brückenstraße heben wir uns für später auf. Hier beginnt der Weg nach Lauterbach und daneben stehen die Fleischerei Kupfer, die Sattlerei Martin, das Kurzwarengeschäft Hansch und das Fotostudio Rebentisch, später Frisör Strödel, der Gewächshausbau von Oskar Richard Mehlhorn.



Fleischerei Kupfer, um 1936
(Foto von B. Neupert)

Rechts befand sich das Gemischtwarengeschäft von Robert Reichard, die Vigogne-sprinnerei Carl Rothe und die Herrenschneiderei Hofmann.

Irgendwo in der Nähe war die Ortsgrenze zu Schweinsburg.

Links in dem Häuserblock praktizierten der Maler Paul und die Textilwarenhändlerin Milda Grützmann, im nächsten der Maler Knopp.

Rechts (jetzt Häuserblock) war freies Feld, dann das Elektrogeschäft und die Werkstatt von Herbert Peetz und die Schloßschänke von Siegfried Peetz.

An der Schloßschänke biegen wir rechts ab und gehen zum Bäcker Schulze. Schräg gegenüber in dem Eckhaus war der Schuster Scharf in einem Laden, den ursprünglich die Firma Hößelbarth eingerichtet hatte zum Verkauf ihrer Erzeugnisse.

Dann gehen wir bergauf zum Hain. Bevor wir nach links abbiegen, gehen wir an einem Haus vorbei, in dem die Schneidermeisterin Schlobsnes(?) arbeitete und gehen zur Weißnäherin Frau Böhm. Auch so ein Rätsel für mich. Was war ‚Weißnähen‘? Man hat mir's erklärt. Es bezog sich auf Tisch- und Bettwäsche, aber für mich hat Frau Böhm aus einer abgelegten Gardine eine schicke Bluse genäht. Probleme hatte ich, wenn man mich mit einer Besorgung dorthin geschickt hat. Der Weg hatte den anrühigen Namen ‚Scheißgässel‘ und ich hatte meist den Kopf gesenkt, um den Boden zu inspizieren.

Gehen wir wieder zur Hauptstraße. Das große Gebäude links war für eine Apotheke, einen Arzt und die Krankenkasse. Beachtlich für ein Dorf wie Schweinsburg.

Rechts das Lebensmittelgeschäft Säumel, links die Schlossgärtnerei, das Schloss und gegenüber die Benadmühle. In den Resten vom alten Schloss war ein Textilhandel Pampel, der später in die Villa neben der Krankenkasse umgezogen ist. Dann kommt das Rittergut, ich hab es noch im Ganzen gesehen.

An der abbiegenden Bahnhofstraße war links das Geschäft von Paul Burkhardt. Dort gab es Papier- und Schreibwaren, Dekorationsartikel, Tüten und Kurzwaren, auch im Großhandel.

Der Gasthof Schweinsburg schließt sich an. Wieder auf der Hauptstraße befand sich die Klempnerei Beyerlein, die auch den Verkauf von Haushaltswaren betrieb. Es folgt die Tischlerei Löffler vormals Zergiebel und an der abbiegenden Straße nach Lauterbach das Lebensmittelgeschäft Wötzel.

Die Hauptstraße verläuft weiter in Richtung Langenhessen und wir treffen auf die Gärtnerei Schmidt und das Unternehmen Hößelbarth, zu meiner Kinderzeit hauptsächlich mit der Produktion von Kohlenanzünder und Scheuertüchern beschäftigt.

Wir gehen durch das Rittergut Bosenhof vorbei an der Schloßgärtnerei, der Gärtnerei Seifert, dem Fuhrgeschäft Arlandt, dem Lebensmittelladen Ackermann und auf der Werdauer Straße weiter bis nach der Gärtnerei Sruta zum Bahnübergang. Dort hatte der Herr Wilde, den man auch ‚Pudding‘ nannte, eine Ziegelei. Zurück Richtung Dorf gehen wir vorbei am Gasthaus ‚Zur Krippe‘ zum abbiegenden Weg ‚Krippenberg‘, zur Autowerkstatt Pietsch, dann zurück auf die Werdauer Straße an der Gärtnerei Lorenz vorbei, gegenüber ist eine Stellmacherei und am Ende der Häuserreihe der ‚Dietzsch Schmied‘.“

Teil 4 des Spaziergangs folgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde im Dezember. Bleiben Sie neugierig auf Schweinsburg und Neukirchen.

Filmvorführung „Schul- und Heimatfest vom Juli 1958“ auf Schloss Schweinsburg

Ein voller Erfolg war am 24. Oktober 2019 die Vorführung eines Films über das Schul- und Heimatfest vom Juli 1958, organisiert vom Heimatverein Neukirchen/Pleiße e. V. Nach den einleitenden Worten von Frau Ursula Stark, die ausführlich über die Idee und die Entstehung des Projektes durch die Familie Nönnig aus Neukirchen sprach, warteten alle gespannt auf den Beginn des Films.



Im bis zum letzten Platz besetzten Europasaal von Schloss Schweinsburg folgten die Interessierten dem ca. 80 min dauernden Film. Viele Erinnerungen wurden geweckt, Begeisterung im Saal und Staunen über Organisation und Arbeit des damaligen Festkomitees. In eine Rahmenhandlung eingebettet, mit einem Rundgang durch unser Neukirchen, dem Empfang eines privaten Besuches und der persönlichen Teilnahme am Fest, wurden die Festtage vom Juli 1958 begleitet. Viele der Anwesenden entdeckten Familienangehörige, Freunde und Bekannte im Film und folgten gespannt dem Unterhaltungsprogramm in der „Totenschänke“ und „Krippe“ während der Festtage. Ein weiteres Highlight war das Fußballspiel von Traktor Neukirchen gegen eine Westdeutsche Mannschaft. Nicht zuletzt wurde das Aussehen unseres Heimatortes zu dieser Zeit eindrucksvoll ins Bild gesetzt.

Ein gelungener, kurzweiliger Abend, der allen Interessierten einen Abstecher in vergangene, zum Teil selbst erlebte Zeiten erlaubte und viel positive Resonanz brachte.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Familie Nönnig und Freunde, die unter den damaligen einfachen und schwierigen Bedingungen die Idee eines Films zum Schul- und Heimatfest verwirklicht haben und damit ein Stück Heimatgeschichte auch für künftige Generationen erlebbar machten. Später wurde der Film aufwändig geschnitten und vertont. In dieser Fassung lagen die Filmrollen über viele Jahre bei Familie Nönnig.

Wiederentdeckt wurden die Originalrollen in den 2000er Jahren und von der Fa. Dittrich digitalisiert und auf DVD gebrannt. Diese Version wurde aufgeführt.

Großes Interesse bestand auch am Verkaufsstand, wo der Heimatkalender für 2020 und die vom Heimatverein herausgegebene Ansichtskarte von Neukirchen erworben werden konnten. Der Heimatverein freut sich über das große Interesse an den historischen Veranstaltungen, denn dies zeigt, dass sich die Recherchen und die organisatorische Arbeit gelohnt haben. Vielen Dank auch für die Spenden an den Verein, denn der Eintritt war wie immer frei.

Wir danken dem Team von Schloss Schweinsburg, das dem Heimatverein den Europasaal mit vorhandener Technik kostenfrei zur Verfügung stellte. Vor und nach der Veranstaltung wurde vom Imbiss- und Getränkeangebot rege Gebrauch gemacht.

Ramona Trommer, i. A. des Vorstandes



MÄNNERCHOR
NEUKIRCHEN/PLEIßE E. V.

145 Jahre Männerchor

Der Männerchor Neukirchen/Pleiße e. V. feierte am 21. September 2019 mit geladenen Gästen in der Turnhalle sein 145-jähriges Stiftungsfest. Als Gäste begrüßten wir die Bürgermeisterin unserer Gemeinde, die Geschäftsführerin des Westsächsischen Chorverbandes, Vertreter der FF Neukirchen und des Bäckergesangsvereines 1904 Crimmitschau, die Sponsoren und unsere Sängerfrauen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken gestalteten wir mit Unterstützung von Beate Helbing ein kleines Konzert. Im Anschluss ehrten wir einige Vereinsmitglieder für langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Präsent und nahmen Glückwünsche unserer Gäste entgegen. Durch den Chorverband erhielten Sänger für 25, 40 und 50 Jahre aktives Singen ebenfalls eine Auszeichnung. Nach dem Abendessen fand der gemütliche Teil statt.

Der Männerchor möchte sich nochmals für die Unterstützung und die Präsente recht herzlich bedanken bei: der Bürgermeisterin Frau Liebold • der Gemeinde Neukirchen • der FF Neukirchen • dem Bäckergesangsverein Crimmitschau • der Fa. Falk Löffler • der Fa. Reim aus Crimmitschau • Herrn R. Burkhardt • allen Sponsoren • Frau Beate Helbing ... aber auch Herrn Werler und Herrn Burkhardt für die Gestaltung des „Heimatboten“ über die Geschichte unseres Gesangsvereines.

Männerchor Neukirchen/Pleiße e. V.

NACHRUUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Alterskamerad

HAUPTBRANDMEISTER MARTIN BAUER

Kamerad Bauer war seit 69 Jahren Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen.

Wir verlieren mit ihm einen stets von hoher Einsatzbereitschaft gekennzeichneten, hilfsbereiten und pflichtbewussten Feuerwehrkameraden.

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Bürgermeisterin
der Gemeinde Neukirchen

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen

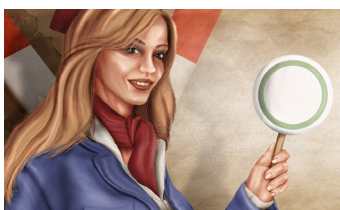


© Klaus Peter, Pöchlitz.de



MODELLBAHNFREUNDE
NEUKIRCHEN E. V.

Modellbahnfreunde Neukirchen laden ein



Unter dem Motto „Weihnachtsdampf“ laden **am ersten und zweiten Adventswochenende** die Neukirchner Modellbahnfreunde ins Gewer-

becenter Gebrüder Fürst, Wiesenstraße 3, ein. Die Ausstellung hat jeweils **von 10:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Unter dem Motto „Hobby und Modellbau Jahrgang 2019“ sind die Modellbahnfreunde auch im fünfzehnten Jahr ihres Bestehens mit viel Enthusiasmus am Werk. Auf der bereits seit einigen Jahren bestehenden TT-Clubanlage mit dem Bereich des Cultener Bahnhofes und der bekannten „Mercedeskurve“ wurden weitere Ergänzungen von Figuren und Klein- teilen vorgenommen. Hierbei ging es vor allem um detailgetreue Nachbildungen, die Schritt für Schritt in die Anlage eingefügt werden.

Bereits seit zwei Jahren sind die Vereinsmitglieder mit dem Aufbau einer weiteren Clubanlage in der Spurweite H0 beschäftigt.

Nachdem es im letzten Jahr nochmals Änderungen am Gleisverlauf gab, rückte in den zurückliegenden Monaten die Landschaftsgestaltung in den Vordergrund. Bei der als „Phantasieanlage“ entstehenden Neuheit kommt moderne Digitaltechnik zum Einsatz, die einmal einen voll automatisierten Zugbetrieb erlaubt.

„Teilweise können wir das zur Ausstellung schon vorführen“, freut sich Rainer Nobst, der Vorsitzende der Neukirchner Modellbahnfreunde. Auf der zirka 12 Meter langen und 3,5 Meter bzw. 2,00 Meter breiten Anlage wurden an die 160 Meter Gleis und 16 Weichen, davon allein 12 im Schattenbahnhof, verbaut.

Zwei Gastanlagen, eine Garteneisenbahn und zwei Spielanlagen, an denen Kinder ihre Kreativität walten lassen können sowie eine kleine Bastelstraße runden das Angebot an den Ausstellungswochenenden ab.

Außerdem erwartet die Besucher am 1. Adventswochenende eine Schau weihnachtlicher Dekoration, die auch erworben werden kann. Am 2. Adventswochenende werden zusätzlich Schnitzereien und diverse Legomodelle zu sehen sein. Eine Tombola und ein Büchermarkt mit Lektüre von 1900 bis 1960 ist etabliert und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Das Team der Neukirchner Modellbahnfreunde freut sich nicht nur auf ihren Besuch, sondern auch auf die Gespräche rund um das schöne Hobby. „Anregungen geben und bekommen ist eine wichtige Philosophie in der Vereinsarbeit“, so Rainer Nobst.

Roland Wagner

Straßenbaumaßnahme Lauterbach

Die Lauterbacher Ortsdurchfahrt (K 9372) wird voraussichtlich ab März 2020 reichlich zwei Jahre lang für den Durchgangsverkehr voll gesperrt sein. Hauptaugenmerk des seit nunmehr fünfzehn Jahren ange- dachten grundhaften Ausbaus ist es, vor allem den Abschnitt zwischen der Brücke am Abzweig zur Berg- straße und dem Ende der Lauterbacher Gartenanlage in Richtung Dänkriz zu stabilisieren. „Hier muss die Straße regelrecht abgefangen werden“, so Michael Waldmann von der bauausführenden Firma VSTR.

„Die Beeinträchtigungen für die Anwohner werden dabei mittels einer Bypass-Straßenführung im Be- reich der Bushaltestelle reduziert. Damit ist wäh- rend des Bauabschnittes Nr. 3 die Zu- und Abfahrt über die Bergstraße möglich.“



„Die Kreisstraße mitten in der Ortslage auf einer Länge von zirka 670 Metern zu sanieren, ist kein leichtes Projekt“, so die Neukirchner Bürgermeisterin Ines Liebold (CDU). Sie bat die Anwohner um Verständnis für die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen.

Die am 24. Oktober 2019 durchgeführte Informationsveranstaltung vom Amt für Straßenbau des Landkreises Zwickau wurde von den Anrainern der betroffenen Grundstücke gut besucht. Sabine Burkhardt vom Amt für Straßenbau erläuterte im Zuge dessen den geplanten Ablauf der Bauarbeiten wie folgt: Das Gesamtprojekt ist in vier Bauabschnitte untergliedert, wobei voraussichtlich parallel zu Abschnitt 1 bereits vorbereitende Arbeiten von Bauabschnitt 2 mit vorangetrieben werden sollen. Die Investitionskosten für alle Bauabschnitte belaufen sich insgesamt auf zirka 2,6 Millionen Euro. Die Ausbaubreite der Straße wird nach Fertigstellung sechs Meter betragen und der neu zu errichtende Gehweg wird im Mittel etwa 1,50 Meter breit sein.

Bei den Bauabschnittslängen wurde bewusst eine Länge von maximal 200 Meter gewählt, damit die Erreichbarkeit von Rettungsdiensten und Busverkehr, einschließlich Schülerbeförderung, zumindest für die ersten drei Bauabschnitte geklärt ist. Der fußläufige Zugang zu den Grundstücken wird mittels Notgebahnen im Baubereich ebenfalls gewährleistet sein.

Geplant ist, dass die ersten beiden Bauabschnitte, zu deren Umfang auch die 145 Meter lange Stützmauer entlang der Gartenanlage gehört, Ende 2020 realisiert sind. Bauabschnitt 3 erstreckt sich vom Kreuzungsbereich am Gambrinus bis hinauf zu den beiden Bushaltestellen und Bauabschnitt 4 beginnt an der Zufahrt der Straße Am Schloss bis zur Spitzkehre der Straße in Richtung Dänkritz. Bauende des Gesamtprojektes soll Ende 2021 sein.

Der Planer der Baumaßnahme, Veit Heinau, machte in seinen kurzen Erläuterungen ebenso wie der verantwortliche Bauleiter Michael Waldmann klar, dass es hier und da trotz intensiver Planung zu unvorhergesehenen Erkenntnissen kommen kann. „Dann müssen wir einfach alle miteinander reden.“

Geredet wurde zu dieser Informationsveranstaltung schon reichlich. Es gab sachliche Anfragen und ebenso sachliche Antworten. So interessierte Falk Ludwig, Vorsitzender der Gartenanlage, wo die Stützmauer errichtet werden muss und wann mit der Rodung der Bäume begonnen wird, und Sven Könitzer wollte wissen, inwiefern die Zufahrt zum Garagenplatz während dem 1. Bauabschnitt gesichert ist?

Die beiden erfuhren von Sabine Burkhardt, dass die Rodungsmaßnahme aufgrund gesetzlicher Bestimmungen bis Frühjahr 2020 realisiert sein wird und dass eine Erreichbarkeit des Garagenplatzes nicht möglich ist.

Zu den wöchentlich stattfinden Bauberatungen können die Bürger gern ihre Anliegen darlegen. Außerdem wird der Polier Alexander Ludwig täglich als Ansprechpartner vor Ort sein. Sammelstellplätze für die Gelbe und Blaue Tonne werden ebenfalls eingerichtet.

Roland Wagner

